

Assen, 20 juli 2016

Provinciehuis
Westerbrink 1
Assen

Postbus 122
9400 AC Assen

Green Deal Flow-Converter

Strom aus langsam fließenden Wasser

Mittwoch, 20. Juli 2016 unterzeichnet Herr Tjisse Stelpstra einen Drenthe Green Deal mit Machinefabriek Emmen BV, die einen FlowConverter im Wasserabfluss in der Nähe der Schleuse Osse in Hoogeveen installieren wollen. Die Provinzregierung fördert dieses Pilotprojekt mit € 60.000, -, das el. Strom aus sich langsam fließenden Wasser erzeugt. Dieser Test liefert bei Erfolg Arbeit für 10 Arbeitsplätze. Auch kann die Installation an vielen anderen Orten verwendet werden.

Der FlowConverter wurde von den deutschen Firmen WKon Engineering Ltd, Enviroeneers Energy GmbH und der Unterstützung der Universität Bremen entwickelt und patentiert. Die besondere Form des FlowConverter ermöglicht, dass das Wasser in der Turbine schneller fließt als am Einlauf, somit wird effizient aus langsam fließendem Wasser elektrische Energie Gewonnen.

Der FlowConverter ist einfach anzupassen und modular aufgebaut, er kann an allen Orten eingesetzt werden an denen fließendes Wasser vorhanden ist. Die Gesamtkosten sind überschaubar und daher ist eine günstige Amortisationszeit zu schaffen. Darüber hinaus ist der FlowConverter gut für die Umwelt, weil er keine Gefahr für Fische darstellt. Wenn der FlowConverter ein Erfolg wird, kann diese innovative Technologie weit verbreitet werden. Das ist gut für die Arbeitsplätze in Drenthe und darüber hinaus.

Der stellvertretende Tjisse Stelpstra: "Durch die Energie Agenda sind wir der Innovation verpflichtet. Elektrische Energie aus langsam fließendem Wasser ist ein gutes Beispiel. Diese Innovation ist gut für die Umwelt von Drenthe und auch gut für die Beschäftigung von Drenthe."

"Diese Energie-Innovation stellt auf der einen Seite die Kontinuität unseres Unternehmens sicher, und auf der anderen Seite hat es Einfluss auf das weltweite CO2-Ziel. Dieser Drenthe Green Deal ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Provinz Drenthe und die Regierung mit KMUs zusammen arbeiten und gemeinsam innovative Lösungen entwickeln können", sagt Derk Jan Weeke, Geschäftsführer der Machinefabriek Emmen BV.

